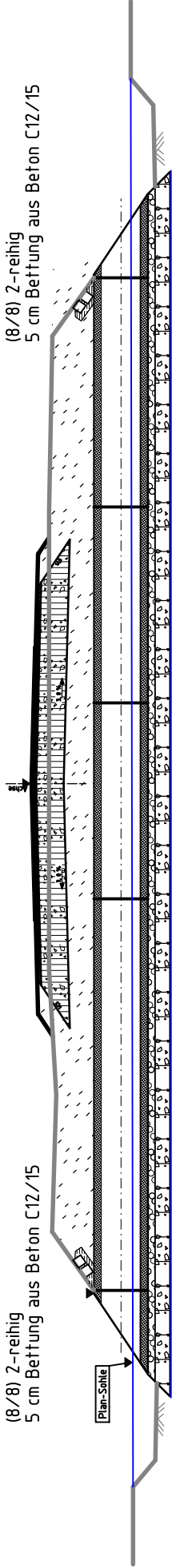


Querschnitt

Ummantelung Böschungsstück
mittels Naturstein-Kleinfaster
(8/8) 2-reihig
5 cm Bettung aus Beton C12/15

Rahmendurchlass, Beton.
lichte Breite 1,50 m

Ummantelung Böschungsstück
mittels Naturstein-Kleinfaster
(8/8) 2-reihig
5 cm Bettung aus Beton C12/15



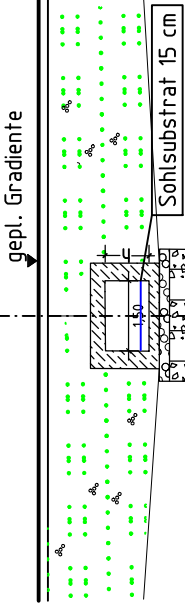
BW- Bez. Gewässer	Plan-Sohle WBV Stand: 25.07.2025
707 Ströbitzer Landgraben	56,70-57,80
706 Ströbitzer Landgraben	56,35-56,40
703 Brahmower Landgraben	55,70-55,80
701 Gultener Landgraben	55,30-55,40

20 cm Betonbettung
20 cm Sauberkeitsgemisch 0/45

Länge des Durchlasses wird nach den
örtlichen Gegebenheiten angepasst.

Schnitt

lichte Höhe (h) dem vorh. Standort anpassen,
Festlegung in Ausführungsplanung



Forderungen und Hinweise:

- eine Behinderung des Wasserabflusses muss ausgeschlossen werden
- die Rohre sind 15 cm tiefer als geplante Grabensohle zu verlegen
- Sohlsubstrat durchgängig einbauen
- das Sohlgefälle ist dem Graben anzupassen
- entstandene Schäden während der Baumaßnahme am Gewässer sind ordnungsgemäß zu beheben
- statischer Nachweis ist Bestandteil der Bauausführung

Vermeidungsmaßnahmen 10 und 11 – beachten- vgl. Teil 7

Teilnehmergemeinschaft des FBV Kolkwitz I



Flurbereinigungsverfahren Kolkwitz I
Aktenzeichen: 6001 19

Regeldarstellung

Maßstab: ohne

Durchlässe Nr. 701, 703, 706 und 707

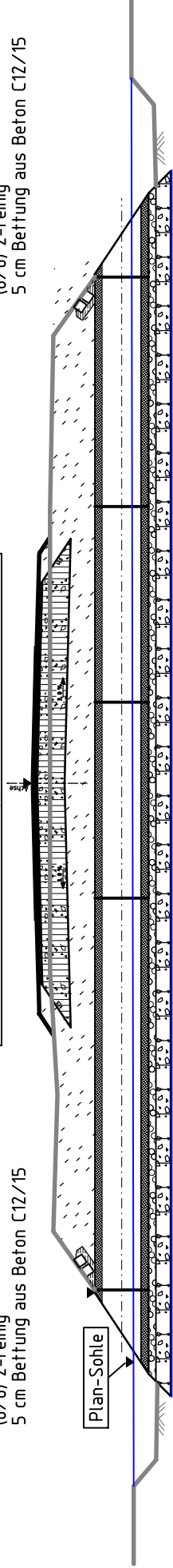
Regeldarstellung: 4.2.1

Querschnitt

Ummantelung Böschungsstück
mittels Naturstein-Kleinfaster
(8/8) 2-reihig
5 cm Bettung aus Beton C12/15

Betonrohr B-KF-GM, kreisrund (DN 1200) mit Glockenmuffe
nach DIN 1916, DIN V1201 – Typ 1

Ummantelung Böschungsstück
mittels Naturstein-Kleinfaster
(8/8) 2-reihig
5 cm Bettung aus Beton C12/15

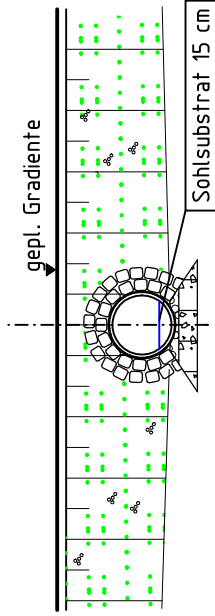


15 cm Sand-Schicht 0/4
30 cm Frostschuttschicht, Kies 0/32
Vlies als Trennunterlage

BW- Bez.	Gewässer	Plan-Sohle WBV Stand: 25.07.2025
704	ZC 152a	56,30 - 56,35

Länge des Durchlasses wird nach den
örtlichen Gegebenheiten angepasst.

Ansicht



Ummantelung Böschungsstück
mittels Naturstein-Kleinfaster
(8/8) 2-reihig
5 cm Bettung aus Beton C12/15

- Forderungen und Hinweise:
- eine Behinderung des Wasserabflusses muss ausgeschlossen werden
 - die Rohre sind 15 cm tiefer als geplante Grabensohle zu verlegen
 - Sohlsustrat durchgängig einbauen
 - das Sohlgefälle ist dem Graben anzupassen
 - entstandene Schäden während der Baumaßnahme am Gewässer sind ordnungsgemäß zu beheben
 - statischer Nachweis ist Bestandteil der Bauausführung

Teilnehmergemeinschaft des FBV Kolkwitz I



Flurbereinigungsverfahren Kolkwitz I
Aktenzeichen: 6001 19

Regeldarstellung

Maßstab: ohne

Durchlass Nr. 704

Regeldarstellung: 4.2.2